

## PROTOKOLL – März 2024 Sitzung

### In Präsenz

<p><b>Datum: 27.03.2024</b>  <b>Beginn:</b> 13 Uhr  <b>Schluss:</b> 15.30 Uhr  <b>Wo:</b> MALI gGmbH - Bildung · Beratung · Begegnung -, Florapromenade 4 · 13187 Berlin</p>	<p><b>Anwesend:</b>  Teilnehmer:innen List</p>
<p><b>Tagesordnung:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vorstellungsrunde</li> <li>2. Vorstellung von "Mehrsprachige Elternecke" (ME) von MeM e.V.</li> <li>3. Sprachkarte</li> <li>4. Inforunde</li> </ol>	
<p><b>Themen</b></p>	
<p>Das Treffen fand im MALI in Pankow statt und begann um 13:10 Uhr. Die März-Sitzung, die mit den Schulferien zusammenfiel, hatte die Präsentation der Maßnahme "Mehrsprachige Elternecke" (ME) als zentrales Thema, die von MaMis en Movimiento e.V. (MeM e.V.) in der Bibliothek von Karow durchgeführt wird.</p> <p><b>TOP 1</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Marta Kaufmann (MALIGmbH): MALI ist ein Bildungsträger und anerkannter Jugendhilfeträger. Sie führen verschiedene Aktivitäten für mehrsprachige Familien durch, und ihr Programmangebot kann unter folgendem <a href="#">Link</a> eingesehen werden.</li> <li>- Silvia (Trixiwiz e.V.): Präsentierte ihre Organisation als feministischen Verein mit Erfahrung in politischer Bildung, Ermächtigung und Beratung von geflüchteten Frauen sowie der Entwicklung ihrer Kompetenzen durch Arbeit mit der LGBTQ+ Migrantengemeinschaft.</li> <li>- Angela Schneider (Jugendamt): Koordinatorin für Fragen zu Flüchtlingen im JA Pankow. Organisiert mit migraUp mehrere gemeinsame Aktivitäten wie kollegiale Beratungen 3 bis 4 Mal im Jahr mit Vertretern des RSD und der MSO. Ein aktuelles wichtiges Thema sind Familien in Armut.</li> <li>- Sofia Sánchez (MeM e.V.): Vorstandsvorsitzende von MeM e.V.</li> <li>- Ana Maria Acevedo, Expertin für Mehrsprachigkeit und Logopädin, arbeiten mit verschiedenen Organisationen zusammen und unterstützen das Projekt BuKa in Bewegung von MeM e.V.</li> <li>- Alexandra Torres (MeM e.V.): Leiterin des Projekts BuKa von MeM e.V.</li> <li>- Brenda Ruesta (MeM e.V.): Vertreterin von MeM.</li> <li>- Ieva Ketzner (Bibliothek Karow, Pankow): Arbeitet mit lokalen Organisationen zusammen und hat Bücher in 5 Sprachen in ihrer Bibliothek.</li> <li>- Florencia Gonzales (Projektleiterin von MaMis in Marzahn Hellersdorf).</li> </ul>	

- Ruben Gonzales (migraUp!)
- Marita Orbegoso (migraUp!).

## TOP 2

- Die Präsentation begann mit einer kurzen Geschichte der Gründung von MeM e.V. im Jahr 2011 und der Positionierung von Mehrsprachigkeit sowohl in Pankow als auch in Ma.He und Treptow-Köpenick.
- Die Beratungen von ME finden in der Bibliothek von Karow in Zusammenarbeit zwischen MeM e.V. und Logopädie und Mehrsprachigkeit statt.
- Die Beratungen finden jeden Montag nachmittags statt.
- Ziel ist es, Familien sowie Grundschullehrerkräfte zu unterstützen.
- Es wird mit verschiedenen Referenten zu den von den Familien benötigten Themen gearbeitet.
- Es gibt eine interaktive Tafel zur Erfassung von Themen und zum Austausch von Informationen.
- Es werden auch telefonische Beratungen durchgeführt, und Familien können bei Bedarf begleitet werden.
- Eine Gruppe von Müttern, die bereits Deutsch sprechen, wurde integriert und kann Beratungen in anderen Sprachen unterstützen (Multiplikator:innen).
- Das RSD – Jugendamt - ist über das Projekt informiert.
- Die Beratungen können für 1 bis 2 oder mehr Familien durchgeführt werden, und es kann immer Übersetzungsdienstleistungen organisiert werden.
- Es wurde deutlich, dass dieses Angebot mehr als nur ein Projekt ist, da es ein Engagement erfordert, das über die geplanten Arbeitszeiten hinausgeht. Die Koordinatorin lebt in Karow, weshalb die Verbindungen täglich stattfinden.
- Mobbing in der Schule wurde als wichtiges Thema identifiziert. Nachdem mehrere Ideen vorgeschlagen wurden, wurde die Notwendigkeit betont, ein Expertinnen Pool zu haben, das über Migrationshintergrund verfügt oder eine besondere Sensibilität für ausländische Familien hat.
- Alexandra Torres hat uns ihre Präsentation geschickt, die wir diesem Protokoll beigefügt haben.

## TOP 3

- Es war wichtig, an die außerordentliche Sitzung am 19. April von 10 bis 12:30 Uhr im SCP e.V. zu erinnern. Die Idee ist es, über Strategien zur Fortsetzung der Definition von Maßnahmen, Verbündeten, Inhalten und möglichen Anträgen für die Zukunft zu diskutieren. Das Workshop wird von Dr. Mandana Seyfeddinipur von ELAR geleitet.

## TOP 4

- Ruben Gonzales von IntiKuren - MigrArte Perú e.V. informierte über das Projekt "Macht und Ernährung in Abya Yala: Ein kritischer Blick auf das, was wir essen", das im Rahmen von Demokratie Leben Pankow in diesem Jahr durchgeführt wird. Für den Monat April sind zwei Präsenzveranstaltungen geplant, die zweisprachig sind und sich mit dem Thema **Kartoffel** befassen.

Diese finden am 11. und 25. April um 18 Uhr in der Bibliothek Am Wasserturm statt. Hier findet Ihr einen [Link](#) zur Beschreibung des Projekts.

- Angela Schneider bat um eine aktualisierte Liste der MSO von Pankow, um eine Einladung zur nächsten Sitzung der Kollegialen Beratung zu senden, die immer von Ricke Merigui (migraUp) moderiert wird. Die Einladung wird am 17. April um 9 Uhr in Schabracke Pestalozzistraße 8a, 13187 Berlin (Pankow) stattfinden.
- MeM informierte über eine Informationsveranstaltung am 8. April.
- migraUp! hat verschiedene Veranstaltungen geteilt, an denen es als Mitveranstalter teilnimmt, um die Präsenz der MSO im Bezirk zu fördern. Die Informationen sind in der Rubrik "[Was ist los in Pankow?](#)" auf unsere Webseite und im [Newsletter](#) vom März aktualisiert.

**Protokollantin: Marita Orbegoso Alvarez (migra Up!)**